

steptext dance project
Buntentorsteinweg 112
D-28201 Bremen
Fon: +49.(0)421. 704216
office@steptext.de
www.steptext.de

Pressekontakt:
Manuela Demmler
kontakt@manuelademmler.de
Fon: +49.(0)179.1455307

PRESSEMITTEILUNG

steptext dance project präsentiert:

Bremen, 16. Januar 2018

DER EINTÄNZER (Uraufführung) **Tanztheater von Fabian Aimar & Günther Grollitsch** **inspiriert von Texten von Billy Wilder**

Für DER EINTÄNZER tauchen Regisseur Fabian Aimar, Choreograf Günther Grollitsch und, mit ihm auf der Bühne, die fast 80-jährige internationale „Grande Dame“ progressiver Tanzpädagogik Gisela Peters-Rohse tief in die Atmosphäre der Zwanzigerjahre in Berlin ein. Dort verfasste der junge mittellose Billy Wilder 1927 für die „BZ am Mittag“ jene Erlebnisszenarios, deren aktuelle Relevanz das Tanztheaterstück pointiert auslotet. „Meine braven Beine, meine Brotgeber... ich tanze mit Jungen und Alten, mit ganz Kleinen und mit Frauen die zwei Köpfe höher sind als ich... mit Damen die den Kellner nach mir schicken“, schrieb Wilder, als „Eintänzer“ im Hotel Eden dem Vergnügungshunger der ekstatisch vibrierenden Kulturmetropole verpflichtet. Unbändige Lebenslust, sinnliche Freizügigkeit und künstlerische Experimentierfreude einerseits, Kriegserfahrungen, Inflation, eine erstarkende Rechte und politisch hochbedrohliche Lage andererseits – diese ambivalente Stimmung fängt das Bühnenduo so leichtfüßig wie trennscharf ein und fragt, auf damals wie heute blickend: Was bedeutet es, den eigenen tanzenden Leib zu Markte zu tragen? Wann kompromittiert derartige Dienstbarkeit die persönliche Integrität? Und was dann?

Gisela Peters-Rohse mit ihrer hellwachen, Körperwissen aus Jahrzehnten im Tanz bergenden Präsenz und Günther Grollitsch mit seinem vielschichtigen physischen Vokabular entfalten zu Songs und Sounds der Zeit, zu Tangos, Pianojazz, futuristischen Geräuschkompositionen und melancholischen Streichern einen schillernden Reigen. Bewegungszitate aus einst modernen Standardtänzen und der Avantgarde des Ausdruckstanzes treffen auf Toneinspielungen von Wilders Texten, szenische Gesten auf projizierte Filmausschnitte und zeitgenössische Choreografien. Schlaglichter auf Vergangenes reflektieren den unvergänglichen, weiterwirkenden Wert lebendigen Kunstschaffens, im Kontext gesellschaftlicher Krisen, in materiell prekären Situationen. DER EINTÄNZER eint Bitteres, Charmantes, Tragik und Humor, erzählt in eindrucklichem Wechselspiel von Macht und Begehrt, Aufruhr und Abgründen, mondänem Glanz und der Schönheit entgrenzter Momente.

Vorstellungen: 2. (Uraufführung), 3./14./15. Februar 2018, jeweils 20:00 Uhr
Schwankhalle, Buntentorsteinweg 112, 28201 Bremen

Tickets: 0421. 520 80 70, www.schwankhalle.de/tickets und an der Abendkasse, **NORDWEST Ticket:** 0421. 36 36 36 und an allen **NORDWEST Ticket** Verkaufsstellen, beim **WESER-KURIER** im Pressehaus und in den regionalen Zeitungshäusern

Eintritt: 16,- € / 10,- € / Bremen Pass: 3,-€

Info: www.steptext.de | +49 (0)421.704216 | office@steptext.de | Facebook: [steptextdanceproject](https://www.facebook.com/steptextdanceproject)

Choreografie, Tanz, Bühne: Günther Grollitsch | Regie: Fabian Aimar | Tanz: Gisela Peters-Rohse | Textinspiration: Billy Wilder, Ulrich Tukur: „Herr Ober, bitte einen Tänzer!“ Audio-CD, Patmos Verlag, Düsseldorf 1999 | Kostüme: Natascha Steinkamp | Technik, Licht: Timo Reichenberger | ÖA-Text: Maja Maria Liebau | Produktion: Eine Koproduktion mit steptext dance project | Gefördert durch: Der Senator für Kultur Bremen | Unterstützt von: Sparkasse Bremen, Waldemar Koch Stiftung, Beate + Hartmut Schaeffers Stiftung.

steptext dance project: Die Bremer Adresse für internationalen zeitgenössischen Tanz in der Schwankhalle.

steptext dance project wird gefördert durch den Senator für Kultur Bremen.

INFORMATIONEN ZU DEN KÜNSTLER_INNEN

Günther Grollitsch | Choreografie, Tanz



Günther Grollitsch ist in Klagenfurt, Österreich, geboren und wurde in Frankfurt a.M., Rotterdam und New York im zeitgenössischen Tanz ausgebildet. Er tanzte u. a. in der Amanda Millers Pretty Ugly Dance Company sowie der Kibbutz Contemporary Dance Company, Israel. Nachdem er dort erste eigene Arbeiten präsentierte, setzte er seine Laufbahn als Choreograf, Tänzer und Dozent in Deutschland fort. Als Mitgründer von steptext dance project war er seit 1997 in zahlreichen Produktionen

zu erleben und entwickelte eigene Stücke, oft mit besonderem Fokus auf Räume und Musik. Er choreografierte an namhaften Opernhäusern und erhielt mit der Produktion „Gegen die Wand“ des Theater Bremen den Europäischen Toleranzpreis 2009. Gemeinsam mit Corinna Mindt ist er künstlerischer Leiter von tanzbar_bremen und Mitgründer des bundesweiten Modellprojekts KompeTanz. Für und mit tanzbar entwickelt er stetig neue Formate, kuratiert und organisiert Festivals, wie etwa das biennial in Bremen veranstaltete internationale Festival inklusiver Tanzkunst eigenARTig. 2014 schloss er den Studiengang Executive Master in Arts Administration an der Universität Zürich ab. Bis Ende 2015 war er als ZAV-Künstlervermittler Tanz bei der Bundesagentur für Arbeit tätig. In Kooperation mit der Schweizer Kompanie BewegGrund und tanzbar_bremen schuf er zuletzt das Tanztheaterstück KIPPPUNKT, das 2016 in der Dampfzentrale Bern und der Schwankhalle Bremen gezeigt wurde.

Fabian Aimar | Regie



Fabian Aimar, geboren in Santa Fe, Argentinien, begann in seiner Jugend unter Sergio Cangiano im Teatro Arenas mit dem Schauspiel. Nach einem abgebrochenen Medizinstudium widmete er sich ganz der Bühnenkunst und dem Journalismus. 1988 gründete er die in Südamerika tourende Theaterkompanie CreArte, deren Produktionen mit mehreren Preisen, wie z.B. dem renommierten „Estrella de Mar“ (Argentinien), ausgezeichnet wurden. Er ist Mitglied der Sociedad General de Autores de Argentina, in deren Rahmen er eigene Theaterstücke veröffentlichte. Als Redakteur arbeitete er für die Zeitschrift „Revista Temas“. Aimar produzierte die lateinamerikanische Bühnenfassung von „Erdbeeren und Schokolade“ in Zusammenarbeit mit UNEAC – Unión de Escritores y

Artistas de Cuba, sowie Tourneen u.a. des Fouette Ballett Moskau und des Solotänzers des Royal Ballet London Iñaki Urlezaga. Als Regisseur schuf er international mehrfach ausgezeichnete Theaterarbeiten, darunter die weltweit erste Bühnensadaptation von Antoine de Saint-Exupérys „Der Kleine Prinz“ als musikalische Komödie. Aimar arbeitete als TV-Produzent für „Inversiones Anellis“ – Canal Azul Teneriffa. DER EINTÄNZER ist seine erste Kollaboration mit Günther Grollitsch.

Gisela Peters-Rohse | Tanz



Gisela Peters-Rohse wurde 1938 in Stade geboren, wo sie bis zum Abitur die Ballettschule besuchte. Ihre tänzerische Berufsausbildung in der zeitgenössisch ausgerichteten Tanzschule von Lola Rogge in Hamburg schloss sie 1963 ab. Im Anschluss tanzte sie an mehreren deutschen Stadttheatern und bildete sich europaweit in den verschiedensten Tanztechniken weiter. 1967 heiratete sie den Tänzer, Tanzhistoriker und -journalisten sowie Begründer des Deutschen Tanzarchivs Köln, Kurt Peters, und arbeitete bis zu seinem Tod 1996 mit ihm

zusammen. Von 1970 bis 2001 leitete sie die Abteilung Kinderballett und das Pädagogikseminar für Kindertanz an der Rheinischen Musikschule, Konservatorium der Stadt Köln. Von 1986-2001 war sie Dozentin am Institut für Bühnentanz der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Über ihre pädagogische Arbeit hinaus wurde sie mit vielen bemerkenswerten Choreografien für Kinder bekannt und entwickelte eine eigene Unterrichtskonzeption und -methodik, die sie an Ausbildungsstätten in Peking, Moskau, Leningrad, Singapur, Brasilien, in der Schweiz und weiteren europäischen Ländern lehrt. Zudem veröffentlicht sie Texte in mehreren Tanzfachzeitschriften und ist Buchautorin. Weltweit anerkannt, geschätzt und zukunftsweisende Maßstäbe in der Tanzpädagogik setzend, kehrt Gisela Peters-Rohse für DER EINTÄNZER erstmals seit 50 Jahren als Tänzerin auf die Bühne zurück.

steptext dance project: Die Bremer Adresse für internationalen zeitgenössischen Tanz in der Schwankhalle.

steptext dance project wird gefördert durch den Senator für Kultur Bremen.